

1. Allgemeines

Der Ein- oder Ausbau von Modulen darf nur von einer Fachfirma vorgenommen werden.

Durch die Modulbauweise ist das Regelsystem universell einsetzbar. Auch nachträglich können Module ergänzt oder ausgetauscht werden.

Für technische Rückfragen oder Ersatzmodule ist immer die komplette Modulbestückung und der Regelgerättyp mit Serien-Nr. anzugeben z.B. HS 3220 0100. Den Regelgerättyp finden Sie auf dem Typenschild auf der Rückseite des Regelgeräts.

2. Hinweise für die Fachfirma

Die Anlage muß spannungslos geschaltet werden (durch Heizungsnotschalter oder Sicherung).

Klarsichtabdeckung abnehmen.

Abdeckblenden oben und unten in der Mitte anheben und abnehmen.

Die Platzzuordnung, wo Sie das neue Modul einstecken müssen, ist auf der Abdeckblende zu finden.

Das Einschieben an anderer Stelle ist nicht zulässig.

Ein Montagebügel zum Herausziehen der Module befindet sich in der Tasche Regelgerätpapiere oder auf dem Informationseinschub.

In die Bohrung der Clipse wird der Montagebügel eingesetzt und das Modul damit nach vorne herausgezogen.

Neues Modul an dem richtigen Platz einstecken und fest eindrücken.

Beim Einschieben der Module ist auf Verkantung und den sauberen Lauf der Module in der Führungsschiene zu achten.

Abdeckblenden wieder einsetzen.

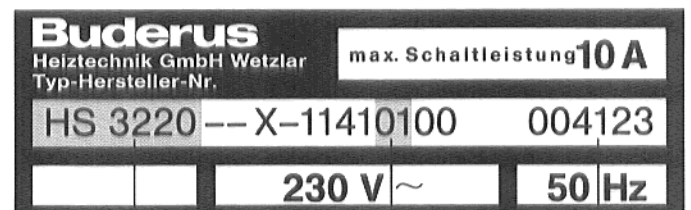
Anlage wieder in Betrieb nehmen.

3. Module mit Schraubbefestigung

Wird bei Regelgeräten, bei denen die Module festgeschraubt sind, ein Ersatzmodul geliefert, kann wie folgt montiert werden.

Befestigungsschrauben des betreffenden Moduls oder Blindplatte herausdrehen.

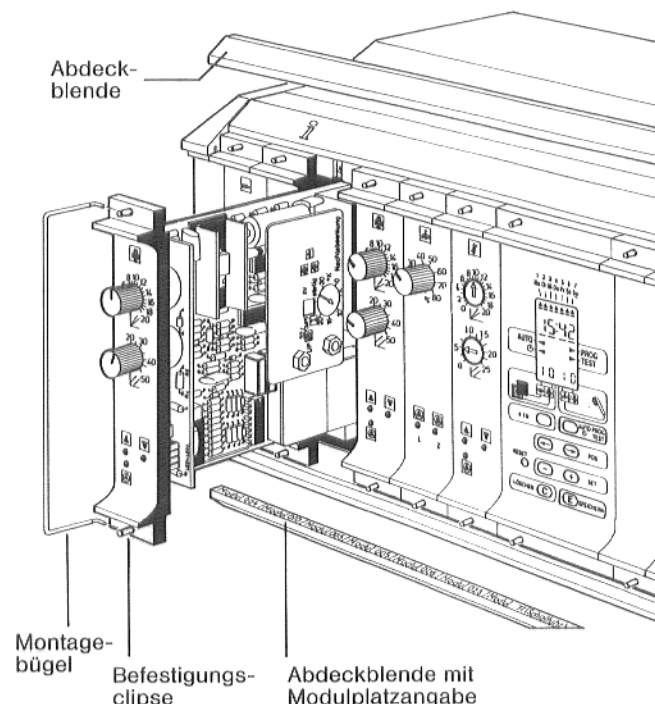
An Stelle der Schrauben den Montagebügel einsetzen und das Modul herausziehen.



Regelgeräte-Typ
z. B. HS 3220

Serie-Nr. z. B. 01

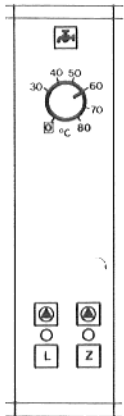
Fertigungs-Nr.



1. Allgemeines

Das Modul 006 ist ein elektronischer Brauchwassertemperaturregler mit Vorrangschaltung auf den Heizkessel und wahlweise auf den Mischerkreis (Modul 005 – Einstellung siehe Seite 11)).

2. Einstellung Frontplatte



2.1 Aufhebung der 60 °C-Begrenzung

Sind höhere Brauchwassertemperaturen als 60 °C erforderlich, so ist der Anschlagknocken an der Rückseite der Frontplatte vorsichtig abzubreaken.

Maximal einstellbare Brauchwassertemperatur 80 °C.

2.2 Thermische Desinfektion

Die thermische Desinfektion bewirkt:

- Speicher-Ladepumpe ein
- Heizkessel auf maximale Temperatur
- Minimale Desinfektionszeit 1 Stunde
- Maximale Desinfektionszeit 1 Stunde plus der Zeit bis das Brauchwasser eine Temperatur von 75 °C erreicht hat.

In dem Modul 006 ist eine Schaltung zur thermischen Desinfektion des Brauchwasserspeichers und einer evtl. vorhandenen Zirkulationsleitung enthalten, die je nach Bedarf aktiviert werden kann (siehe Einstellung Leiterplatte).

Diese Schaltung bewirkt das Aufheizen des Brauchwassers auf eine zur Desinfektion erforderlichen hohen Temperatur. Die am Einstellknopf eingestellte Brauchwassertemperatur bleibt unberücksichtigt.

Während der Freigabezeit wird der Heizkessel auf die maximal mögliche Kesselwassertemperatur hochgeheizt, gleichzeitig sind Speicherlade- und Zirkulationspumpe in Betrieb.

Werden kürzere Desinfektionsintervalle als einmal pro Woche gewünscht, ist Kanal 4 zu wählen.

Mit Kanal 4 können Zeitpunkt und Dauer der Freigabe für eine thermische Desinfektion individuell festgelegt werden. Der Zeitpunkt sollte so gewählt werden, daß mindestens 2 Stunden nach Beendigung der thermischen Desinfektion üblicherweise keine Entnahme stattfindet. Aus diesem Grund und um die gesamte Kesselleistung für diese Funktion nutzen zu können, sollte die thermische Desinfektion während des abgesenkten Heizbetriebes durchgeführt werden.

Achtung:

Ist die „Thermische Desinfektion“ aktiviert, besteht an den Warmwasserzapfstellen Verbrühungsgefahr (Brauchwassertemperatur max. 90 °C).

Zur Vermeidung von höheren Temperaturen an den Warmwasserzapfstellen ist eine thermostatische Brauchwasserregelung vorzusehen.

3. Einstellung Leiterplatte

Mit Schalter S2 wird die thermische Desinfektion aktiviert. Gleichzeitig muß mit Einstellknopf S1 der Kanal K4 oder K5 gewählt werden, auf dem die thermische Desinfektion vorgenommen werden soll.

3.1 Schalter S2:

Werkseinstellung offen.

Keine thermische Desinfektion.

Schalter S2 geschlossen: thermische Desinfektion aktiviert.

In dieser Stellung **muß** mit S1 eine Kanaluordnung getroffen werden.

3.2 Einstellknopf S1:

Werkseinstellung: Mittelstellung nur für werksinterne Prüfungen.

Einstellknopf S1 – Stellung K4: auf Kanal 4 kann die thermische Desinfektion zu denen von Ihnen festgelegten Zeiten programmiert werden.

Einstellknopf S1 – Stellung K5: Kanal 5 ist nicht freiprogrammierbar und wird in der Schaltuhr nicht angezeigt.

Werksseitig fest eingegeben wird die thermische Desinfektion einmal in der Woche und zwar montags ab 22.00 Uhr vorgenommen.

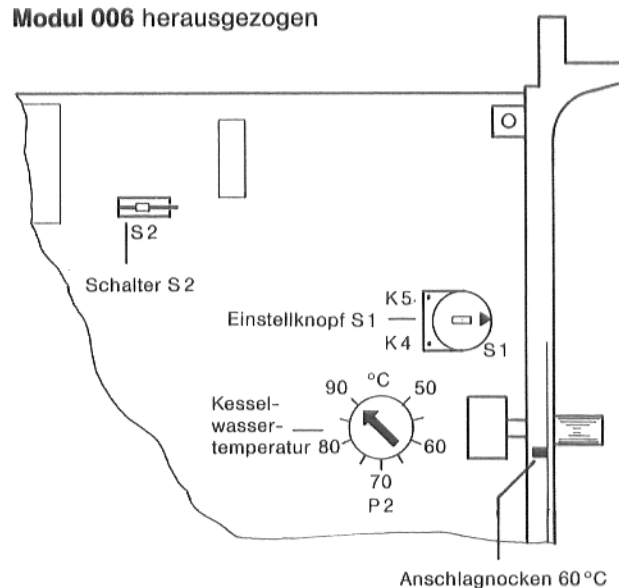
3.3 Potentiometer P2:

Werkseinstellung 90 °C

Mit dem Potentiometer P2 kann die Kesselwassertemperatur zur Brauchwassererwärmung zwischen 50 °C und 90 °C eingestellt werden (z. B. bei Brennwertheizkessel mit Schichtenspeicher-Ladesystem Reduzierung der Kesselwassertemperatur von 90 °C auf ... °C).

Es ist zu beachten, daß die Kesselwassertemperatur mindestens 10 °C höher einzustellen ist als die Brauchwassertemperatur. Dadurch vermeiden Sie lange Brennerlaufzeiten für die Brauchwassererwärmung.

Modul 006 herausgezogen



	Werkseinstellung	Geänderte Einstellung	
Schalter S2	offen		
Einstellknopf S1	Mittelstellung		
Kesselwassertemperatur	90 °C		